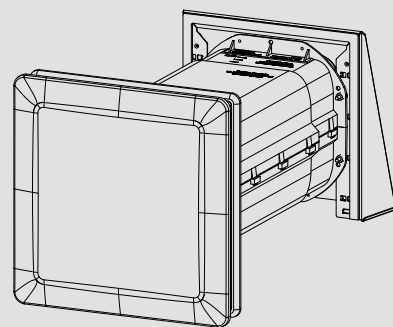


INSTALLATION

Dezentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung

» LWE 40



STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

INSTALLATION

1.	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Mitgelte Dokumente	3
1.2	Sicherheitshinweise	3
1.3	Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.4	Leistungsdaten nach Norm	3
1.5	Maßeinheiten	3
2.	Sicherheit	3
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.2	Vorschriften, Normen und Bestimmungen	3
2.3	Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuerstätten	4
3.	Gerätebeschreibung	4
3.1	Lieferumfang	4
3.2	Zubehör	4
4.	Vorbereitungen	4
4.1	Transport	4
4.2	Montageort	5
4.3	Wandaufbau	6
4.4	Wanddurchbruch	6
4.5	Steuereinheit und Bedieneinheit	7
4.6	Netzteil	7
5.	Montage	8
5.1	Teleskopgehäuse montieren	8
5.2	Elektrischer Anschluss	12
5.3	Bedieneinheit montieren	14
5.4	Lüftereinheit montieren	15
5.5	Innenblende montieren	15
6.	Inbetriebnahme	17
6.1	Erstinbetriebnahme	17
6.2	Wiederinbetriebnahme	18
7.	Einstellungen	18
7.1	Software-/Hardwarestände abfragen	18
8.	Außerbetriebnahme	18
8.1	Vorübergehende Außerbetriebnahme	18
8.2	Außerbetriebnahme für einen längeren Zeitraum	18
9.	Technische Daten	18

BESONDERE HINWEISE

- Beachten Sie bei der Installation alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.
- Halten Sie die Mindestabstände ein (siehe Kapitel „Vorbereitungen / Montageort“).
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Beachten Sie die für das Gerät notwendige Absicherung (siehe Kapitel „Technische Daten/ Datentabelle“).

INSTALLATION

1. Allgemeine Hinweise

Dieses Dokument richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Mitgeltende Dokumente



326052 LWE 40 Bedienung

1.2 Sicherheitshinweise

1.2.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.

► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.2.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.2.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.3 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

- Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.4 Leistungsdaten nach Norm

Erläuterung zur Ermittlung und Interpretation der angegebenen Leistungsdaten nach Norm

Norm: EN 13141-8

Die insbesondere in Text, Diagrammen und technischem Datenblatt angegebenen Leistungsdaten wurden nach den Messbedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm ermittelt.

Diese normierten Messbedingungen entsprechen in der Regel nicht vollständig den bestehenden Bedingungen beim Anlagenbetreiber. Abweichungen können in Abhängigkeit von der gewählten Messmethode und dem Ausmaß der Abweichung der gewählten Methode von den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm erheblich sein. Weitere die Messwerte beeinflussende Faktoren sind die Messmittel, die Anlagenkonstellation, das Anlagenalter und die Volumenströme.

Eine Bestätigung der angegebenen Leistungsdaten ist nur möglich, wenn auch die hierfür vorgenommene Messung nach den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm durchgeführt wird.

1.5 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

2.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

2.3 Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuerstätten

Falls in der Wohnung Feuerstätten (Kachelöfen, Kamine usw.) vorgesehen sind, muss der zuständige Schornsteinfeger schon in der Planungsphase einbezogen werden. Er beurteilt, ob die gesetzlichen Regelungen eingehalten werden. Dabei wird zwischen raumluftunabhängigen und raumluftabhängigen Feuerstätten unterschieden.

Für den gemeinsamen Betrieb von Feuerstätte und Wohnungslüftungsanlage empfehlen wir die Auswahl einer raumluftunabhängigen Feuerstätte mit Zulassung, in Deutschland DIBt-Zulassung.

2.3.1 Raumluftunabhängige Feuerstätten

Im Zusammenhang mit raumluftunabhängigen Feuerstätten sind in der Regel keine weiteren Schutzmaßnahmen erforderlich. Die Beurteilung erfolgt durch den Schornsteinfeger.

2.3.2 Raumluftabhängige Feuerstätten



WARNUNG Verletzung

Falls eine raumluftabhängige Feuerstätte mit der Wohnungslüftungsanlage betrieben werden soll, ist der Einbau einer geprüften Sicherheitseinrichtung erforderlich. Außerdem muss die Feuerstätte über einen separaten Verbrennungsluftanschluss verfügen.

Bei einer raumluftabhängigen Feuerstätte muss zwischen einem wechselseitigen und einem gemeinsamen Betrieb von Lüftungsanlage und Feuerstätte unterschieden werden.

Wechselseitiger Betrieb

Wechselseitiger Betrieb bedeutet, dass bei Inbetriebnahme der Feuerstätte die Wohnungslüftung abgeschaltet wird bzw. nicht in Betrieb gehen kann.

Gemeinsamer Betrieb



WARNUNG Verletzung

Damit keine Rauchgase in den Aufstellraum gelangen können, muss sichergestellt werden, dass immer genügend Verbrennungsluft zugeführt wird, bzw. kein größerer Unterdruck als 4 Pa im Aufstellraum des Kaminofens entsteht. Dazu muss eine geprüfte Sicherheitseinrichtung installiert werden, die den Schornsteinzug überwacht (Differenzdrucküberwachung) und im Fehlerfall das Lüftungsgerät ausschaltet.

- Installieren Sie die Sicherheitseinrichtung so, dass Sie bei Bedarf die Spannungsversorgung des Gerätes unterbricht.

Die Einrichtung zur Differenzdrucküberwachung sollte folgende Anforderungen erfüllen:

- Überwachung des Differenzdruckes zwischen dem Verbindungsstück zum Schornstein und dem Aufstellraum der Feuerstätte.
- Möglichkeit zur Anpassung des Abschaltwertes für den Differenzdruck an den Mindestzugbedarf der Feuerstätte.
- Potentialfreier Kontakt zum Ausschalten der Lüftungsfunktion.

- Anschlussmöglichkeit einer Temperaturmessung, damit die Differenzdrucküberwachung nur bei Betrieb der Feuerstätte aktiviert wird und Fehlabstaltungen durch Umwelteinflüsse vermieden werden können.



Hinweis

Differenzdruckschalter, die den Druckunterschied zwischen Außenluftdruck und Druck im Aufstellraum der Feuerstätte als Ansprechkriterium heranziehen, sind nicht geeignet.

3. Gerätebeschreibung

3.1 Lieferumfang

- Teleskopgehäuse

3.2 Zubehör

- Steuerungs-Sets: Bedieneinheit, Steuereinheit, Unterputzdose, Netzteil abhängig von der Anzahl der Geräte
- Innenblende
- Schallschutz-Innenblende
- Außenblende
- Schallschutz-Außenblende
- Filtermattenset ISO Coarse > 30 % (G2)
- Filtermattenset ISO Coarse > 60 % (G4)
- Filtermattenset ePM10 ≥ 50 % (M5)
- Filtermattenset ePM1 ≥ 50 % (F7)
- Zeitschaltuhr
- Feuchtesensor
- CO₂-Sensor
- Laibungskanal (auf Anfrage)
- Luftführungs kanal (auf Anfrage)

4. Vorbereitungen

4.1 Transport



Sachschaden

Starke Stöße können die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen und das Gerät beschädigen.

- Lagern und transportieren Sie das Gerät nur in der Lieferverpackung.
- Lagern Sie das Gerät vibrationsarm und trocken.



Sachschaden

Lassen Sie das Gerät bis kurz vor der Montage in der Schutzverpackung.

INSTALLATION

Vorbereitungen

4.2 Montageort



WARNUNG Stromschlag

Bei der Installation des Gerätes in Räumen mit Badewanne und/oder Dusche berücksichtigen Sie den Schutzbereich in Abstimmung mit den Angaben auf dem Geräte-Typenschild. Die Schutzbereiche sind in der Norm IEC 60364-7-701 definiert.

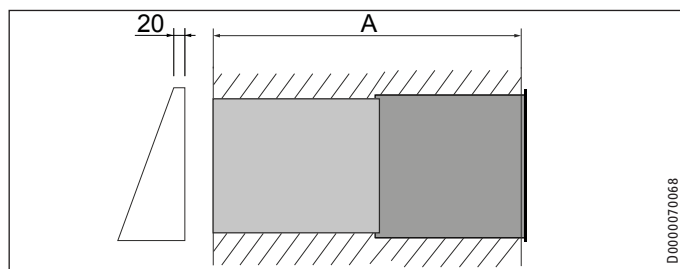
Falls ein im Gegentakt arbeitendes Gerätepaar in zwei verschiedenen Räumen der Wohnung installiert wird, müssen Sie zwischen diesen Räumen einen Luftverbund durch ausreichend dimensionierte Überström-Luftdurchlässe herstellen.

Fensterlose Ablufträume (z. B. Küchen, Bäder und Toilettenräume) dürfen mit dem Gerät nur dann be- und entlüftet werden, wenn das Gerät in eine Außenwand eingebaut ist. Die Geräte dürfen nicht an einen Schacht oder eine Rohrleitung angeschlossen werden.

Die Installation in Kellerräumen mit Lichtschächten ist nicht erlaubt, da eine Rezirkulation der Fortluft nicht ausgeschlossen werden kann.

Um Zugscheinungen durch den Betrieb des Lüfters zu vermeiden, empfehlen wir den Einbau des Gerätes neben den Fenstern auf Höhe des Fenstersturzes.

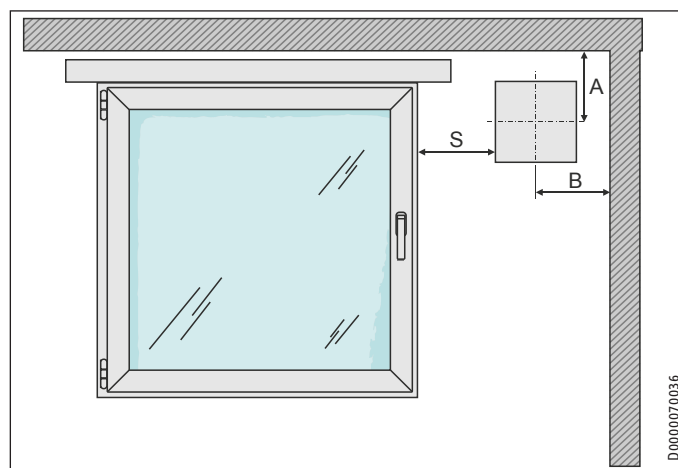
Wandstärke inklusive Putz



		LWE 40 TG-550	LWE 40 TG-800
A	mm	300-550	550-800

Mindestabstände

- Seitlich neben der Innenblende muss zu Möbeln ein Abstand von 350 mm sein.
- An der Gebäudeinnenseite muss vor der Innenblende ausreichend Freiraum sein zum Einsetzen und Entnehmen der Lüftereinheit.
- Installieren Sie das Gerät nicht im Bereich von Sitzgarnituren und nicht am Kopfende des Bettes.
- Rund um die Außenblende muss ein Abstand von 100 mm zu Fallrohren, Balkonen und sonstigen festen Objekten sein.



A 220 mm

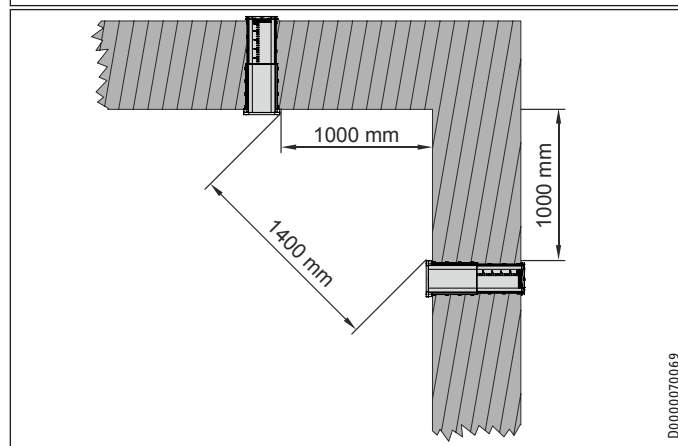
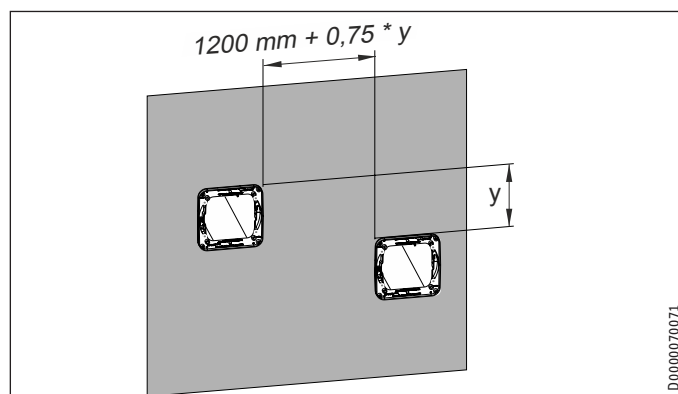
B 220 mm

S von der Statik der Wand vorgegebener Abstand

Wir empfehlen, die Oberkante der Innenblende 30 mm unterhalb der Oberkante des Fensters zu platzieren.

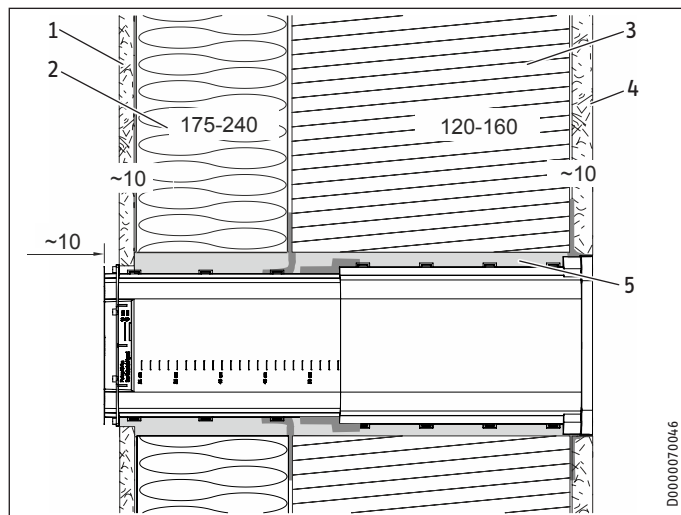
Abstände zwischen Geräten, die im Gegentakt arbeiten

Geräte, die paarweise im Gegentakt arbeiten, müssen mit einem horizontalen und vertikalen Mindestabstand montiert werden.



4.3 Wandaufbau

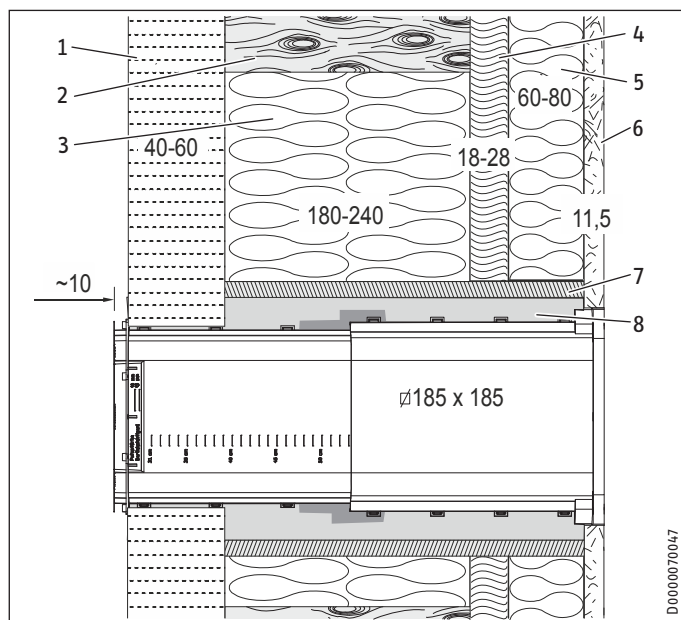
Festes Mauerwerk mit Wärmedämm-Verbundsystem (Draufsicht)



- 1 Außenputz
- 2 Wärmedämm-Verbundsystem
- 3 Stein
- 4 Innenputz
- 5 2K-PUR-Montageschaum

Innen und außen muss der Zwischenraum zwischen Wand und Teleskopgehäuse luftdicht abgedichtet werden.

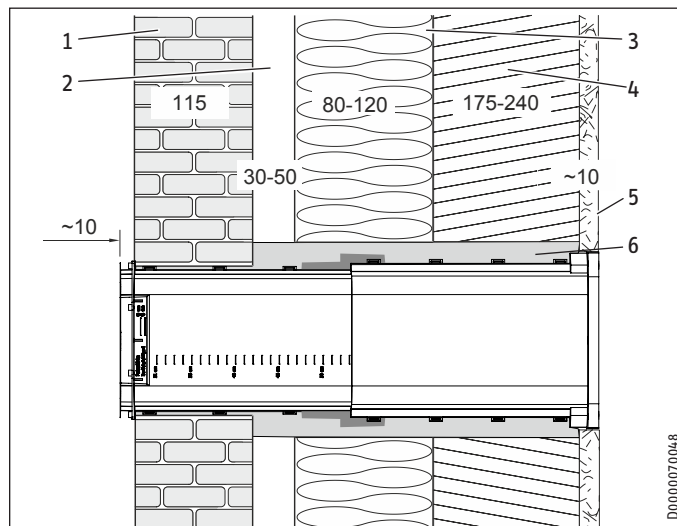
Mauerwerk mit Holzständerbauweise (Draufsicht)



- 1 Weichfaserplatte
- 2 Tragendes Element
- 3 Holzständerwerk mit dazwischenliegender Dämmung
- 4 OSB-Platte
- 5 Installationsebene (Holzlattung mit dazwischenliegender Dämmung)
- 6 Gipskartonplatte
- 7 Holzumrandung
- 8 2K-PUR-Montageschaum

Innen und außen muss der Zwischenraum zwischen Wand und Teleskopgehäuse luftdicht abgedichtet werden.

Mauerwerk mit Klinkerbau (Draufsicht)



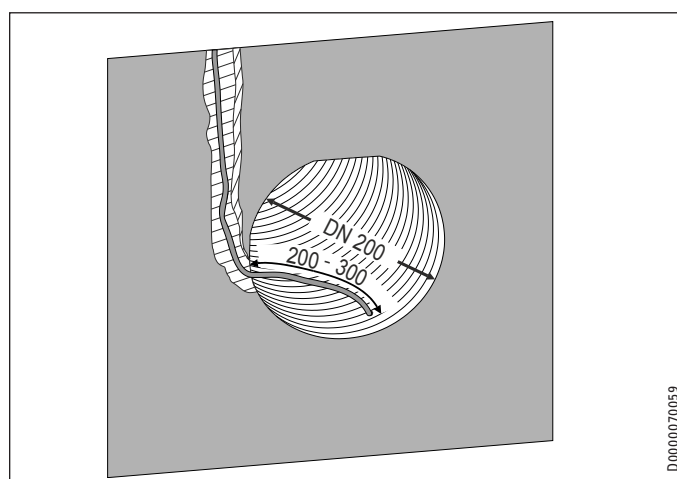
- 1 Klinkerstein
- 2 Luftschicht
- 3 Wärmedämm-Verbundsystem
- 4 Stein
- 5 Innenputz
- 6 2K-PUR-Montageschaum

Innen und außen muss der Zwischenraum zwischen Wand und Teleskopgehäuse luftdicht abgedichtet werden.

4.4 Wanddurchbruch

Die Abbildungen zeigen die Wand ohne Putz.

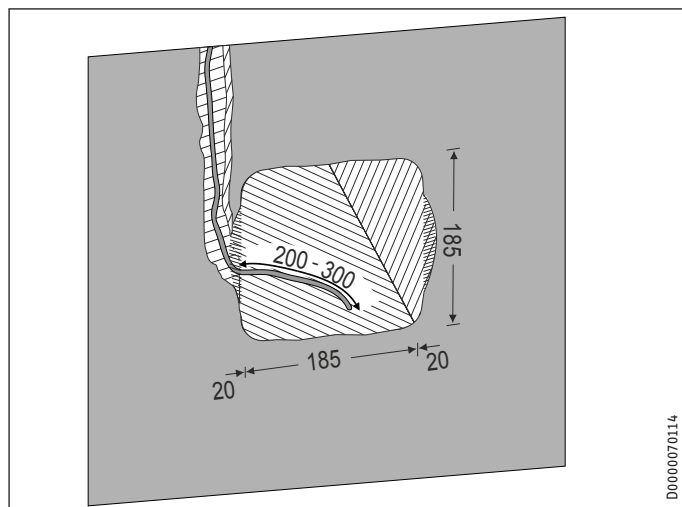
4.4.1 Massive Wand



- Erstellen Sie senkrecht zur Wand eine Wanddurchführung ohne Gefälle.

INSTALLATION

Vorbereitungen



Alternativ:

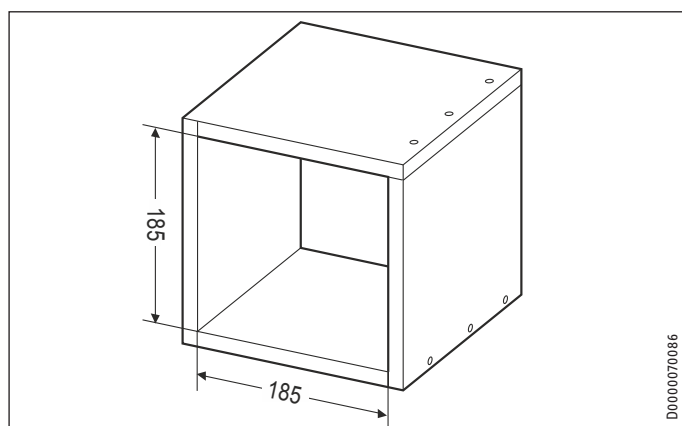
- Erstellen Sie senkrecht zur Wand einen quadratischen Wanddurchbruch ohne Gefälle. An der Innenseite des Gebäudes muss die Öffnung seitlich auf einer Tiefe von 25 mm 20 mm breiter sein. Der Grund sind seitliche Ausbuchtungen am Teleskopgehäuse, in die beim elektrischen Anschluss das Kabel und der Steckverbinder deponiert werden.
- Erstellen Sie an der Innenseite der Wand den Schlitz für das Kabel, das Sie von der Steuereinheit zur linken Seite des Teleskopgehäuses führen.
- Installieren Sie das Kabel vom geplanten Montageort der Steuereinheit zur linken oberen Ecke des Teleskopgehäuses. Das Kabel muss im Teleskopgehäuse ein freies Ende von 200 bis 300 mm haben, damit Sie das Gerät anschließen können.

Kabeltyp: YR 4 x 0,8 mm²

Kabellänge: ≤ 25 m

4.4.2 Montagevariante bei Hohlwänden

- Erstellen Sie senkrecht zur Wand eine Wanddurchführung ohne Gefälle.



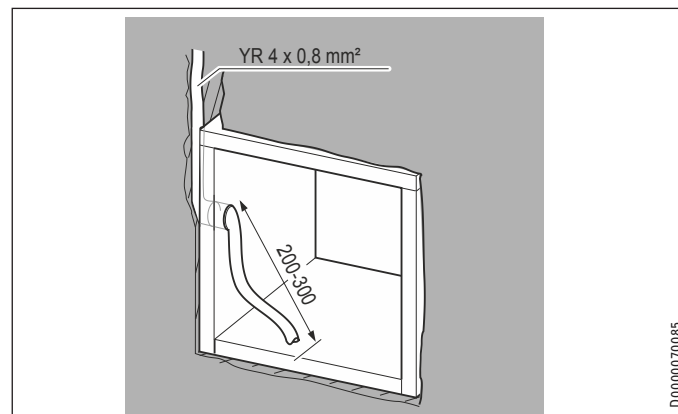
- Für eine Hohlwand bauen Sie eine geschlossene Holzumrandung, deren Länge der Wanddicke zwischen Innenverkleidung und Außenfassade entspricht. An der Innenseite des Gebäudes muss die Öffnung seitlich auf einer Tiefe von 25 mm 20 mm breiter sein. Der Grund sind seitliche Ausbuchtungen am Teleskopgehäuse, in die beim elektrischen Anschluss das Kabel und der Steckverbinder deponiert werden.

- Installieren Sie das Kabel vom geplanten Montageort der Steuereinheit zur linken oberen Ecke des Teleskopgehäuses. Das Kabel muss im Teleskopgehäuse ein freies Ende von 200 bis 300 mm haben, damit Sie das Gerät anschließen können.

Kabeltyp: YR 4 x 0,8 mm²

Kabellänge: ≤ 25 m

- Bohren Sie als Kabeldurchführung ein Loch mit dem Durchmesser des Kabels in die Holzumrandung.
- Führen Sie das Kabel durch das Loch.



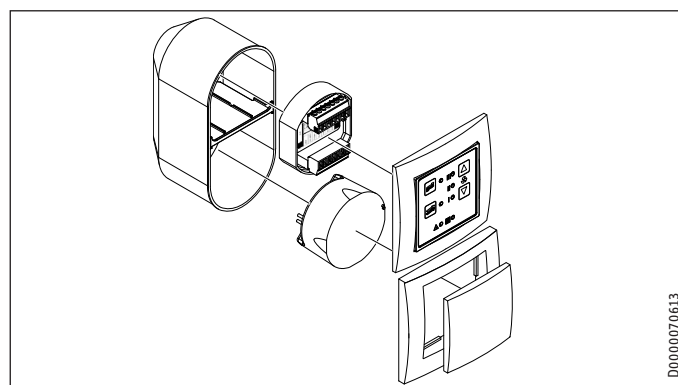
- Fixieren Sie die Holzumrandung in der Öffnung. Verwenden Sie z. B. Montageschaum.

4.5 Steuereinheit und Bedieneinheit

- Wählen Sie einen geeigneten, leicht zugänglichen Ort aus, an dem die Bedieneinheit an der Wand montiert wird.

4.6 Netzteil

Netzteil für 2 Geräte



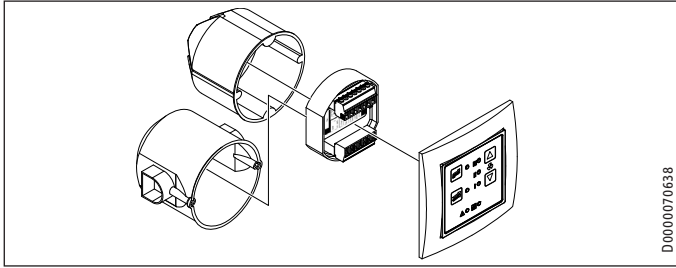
Die Steuereinheit, das Netzteil und die Bedieneinheit werden gemeinsam in eine Unterputz-Doppeldose montiert.

- Montieren Sie die im Lieferumfang enthaltene Unterputz-Doppeldose. Die Unterputzdose muss senkrecht und bündig mit dem Innenputz sein.
- Schieben Sie das zum Lüftungsgerät führende Kabel von oben in die Unterputzdose. Das Kabel muss 200 mm in die Unterputzdose hineinragen.
- Schieben Sie das Netzanschlusskabel von unten in die Unterputzdose. Das Kabel muss 200 mm in die Unterputzdose hineinragen.

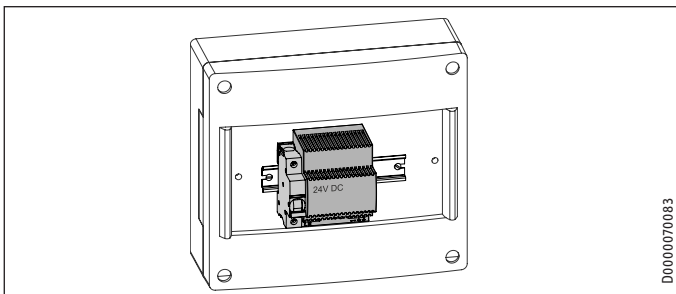
INSTALLATION

Montage

Netzteil für mehr als 2 Geräte



Die Steuereinheit und die Bedieneinheit werden in eine Unterputzdose montiert. Das Netzteil wird auf eine Hutschiene im Sicherungskasten montiert. Das Netzteil und die Reihenklemmen benötigen jeweils 4 Automatenplätze.



- Montieren Sie das Netzteil auf eine Hutschiene im Schaltschrank der Hausinstallation.
- Sichern Sie das Netzteil mit einem eigenen Sicherungsautomaten ab.
- Montieren Sie die Unterputzdose, in der die Steuereinheit und die Bedieneinheit montiert werden. Die Unterputzdose muss senkrecht und bündig mit dem Innenputz sein.
- Installieren Sie das Kabel vom Schaltschrank zur Steuereinheit.

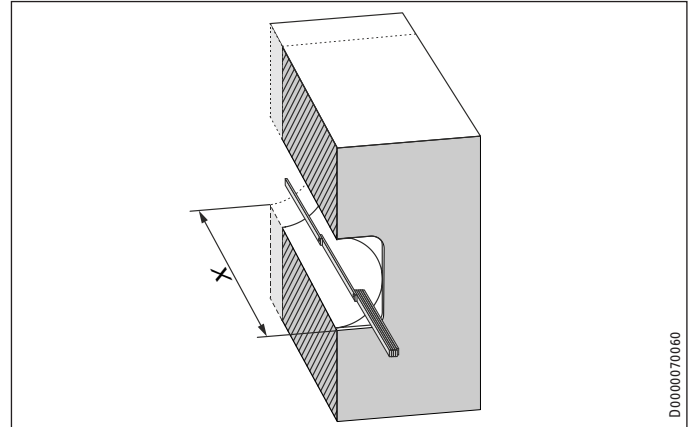
Kabeltyp: YR 4 x 0,8 mm²

Kabellänge: ≤ 25 m

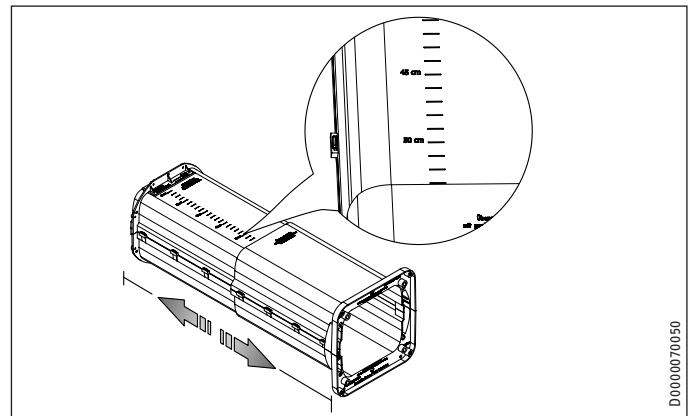
- Schieben Sie das zum Schaltschrank führende Kabel von oben in die Unterputzdose. Das Kabel muss 200 mm in die Unterputzdose hineinragen.
- Schieben Sie das zum Lüftungsgerät führende Kabel von oben in die Unterputzdose. Das Kabel muss 200 mm in die Unterputzdose hineinragen.

5. Montage

5.1 Teleskopgehäuse montieren

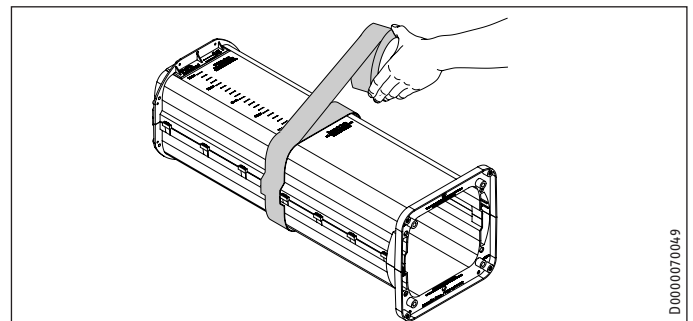


- Messen Sie die Wandstärke inklusive Wärmedämmung und Putz.



Die aufgeprägte Messskala hilft Ihnen, das Teleskopgehäuse auf die Wandstärke einzustellen.

- Schieben Sie die beiden Teile des Teleskopgehäuses ineinander oder ziehen Sie sie auseinander.



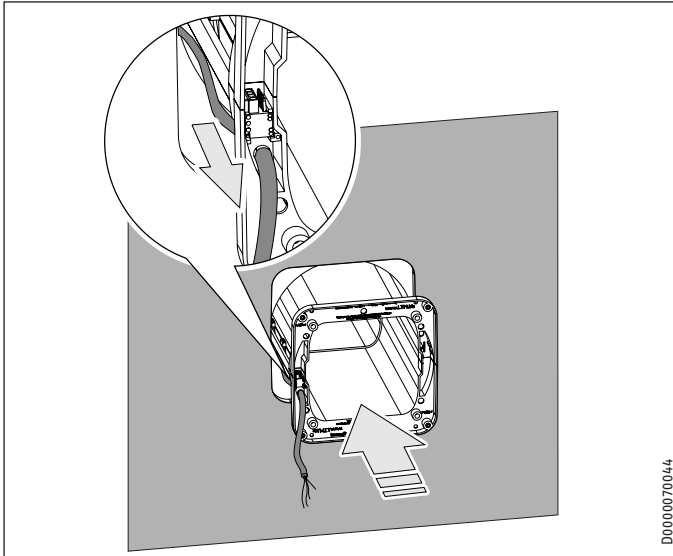
- Um die Hälften des Teleskopgehäuses in Ihrer Position zu fixieren und den Übergang abzudichten, umwickeln Sie die Nahtstelle mit geeignetem Klebeband. Das Klebeband muss luftdicht sein und auf Kunststoff haften. Das Klebeband muss für die am Montageort zu erwartenden Temperaturen ausgelegt sein.



Sachschaden

Die Fuge zwischen den beiden Halbschalen des Teleskopgehäuses darf nicht unten sein. Andernfalls kann Kondensat aus dem Teleskopgehäuse in die Wand ziehen. Schieben Sie das Teleskopgehäuse so in die Wand, dass die aufgeprägte Messskala oben ist.

- Schieben Sie das Teleskopgehäuse ein kleines Stück in die Wand.

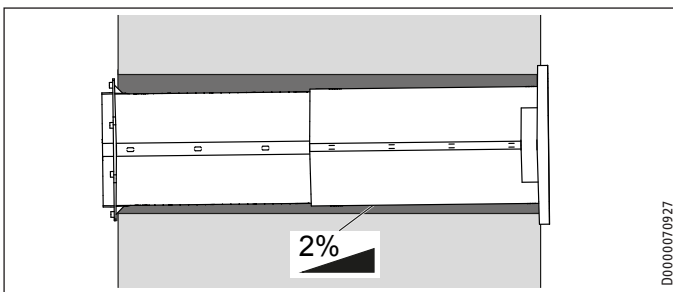


- Führen Sie das Kabel von hinten durch die Kabeldurchführung an der linken Seite des Teleskopgehäuses.
- Schieben Sie das Teleskopgehäuse vollständig in die Wand.
- Richten Sie das Teleskopgehäuse mittig in der Wandöffnung aus, damit die Öffnungen für das Einspritzen des Montage-schaumes nicht durch das Mauerwerk versperrt sind.



Hinweis

Die Ecken des Teleskopgehäuses müssen flächenbündig mit der Wand abschließen.

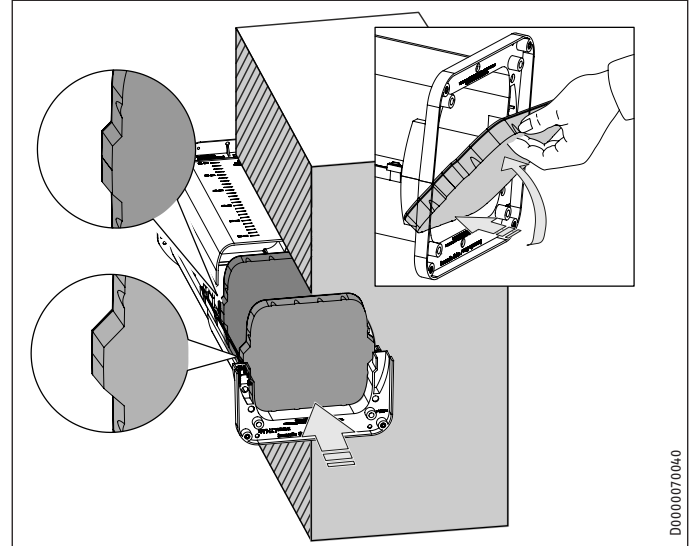


Sachschaden

Damit kein Kondensat in das Gebäude laufen kann, muss das Teleskopgehäuse mit leichtem Gefälle nach außen montiert werden. Ein Gefälle nach innen kann zu Feuchtigkeitsschäden im Gebäude führen.

- Unterfüttern Sie das Teleskopgehäuse an der Innenseite des Gebäudes.

Mit den im Lieferumfang enthaltenen Stützelementen aus EPS können Sie das Teleskopgehäuse von innen stützen, bevor Sie das Teleskopgehäuse außen umsäumen. Bei einer Wandstärke < 350 mm benötigen Sie nur das kleinere Stützelement.



- Setzen Sie die Stützelemente gleichmäßig auf die Länge verteilt in das Teleskopgehäuse ein. Achten Sie auf die Ausbuchtungen der Stützelemente. Setzen Sie das Stützelement mit der kleineren Nase in den schmaleren Teil des Teleskopgehäuses.

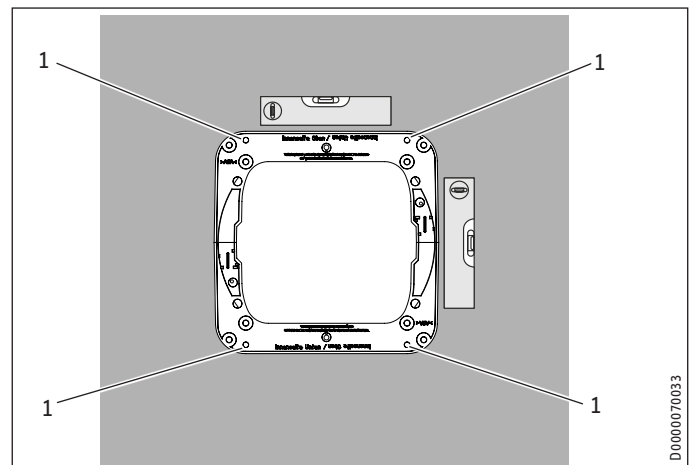


Sachschaden

Entfernen Sie die Stützelemente zum Schutz des Teleskopgehäuses erst unmittelbar bevor Sie das Gerät in das Teleskopgehäuse schieben. Die Stützelemente schützen das Teleskopgehäuse. Die Stützelemente verhindern Zugluft.

5.1.1 Montagevariante 1: Teleskopgehäuse mit Schrauben fixieren

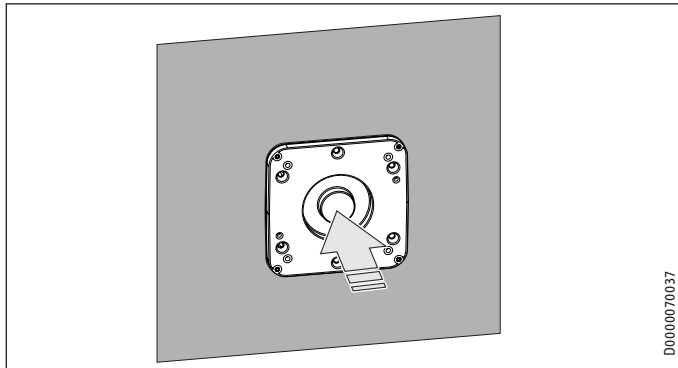
- Richten Sie das Teleskopgehäuse waagrecht aus.



1 Befestigungslöcher

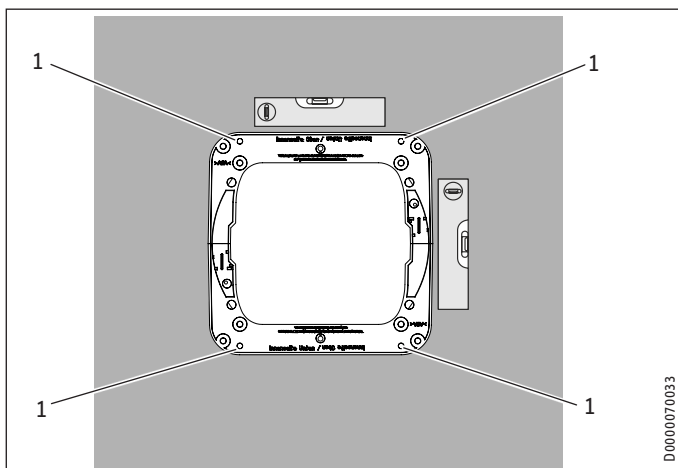
- Zeichnen Sie die vier Befestigungspunkte an, an denen das Teleskopgehäuse an der Innenwand des Gebäudes befestigt wird.
- Bohren Sie an den Befestigungspunkten.

- Schrauben Sie an den Befestigungspunkten das Teleskopgehäuse an der Wand an.
- Verschließen Sie ungenutzte Befestigungslöcher mit den im Lieferumfang enthaltenen Verschlussstopfen.



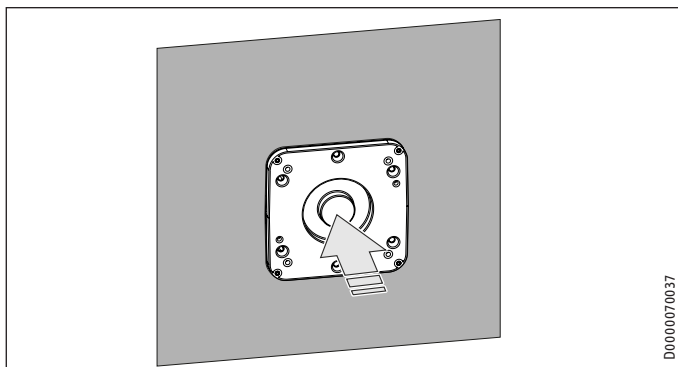
- Um beim Verputzen das Verschmutzen des Teleskopgehäuses zu verhindern, setzen Sie den im Lieferumfang enthaltenen Deckel ein.

5.1.2 Montagevariante 2: Teleskopgehäuse mit Montageschaum fixieren

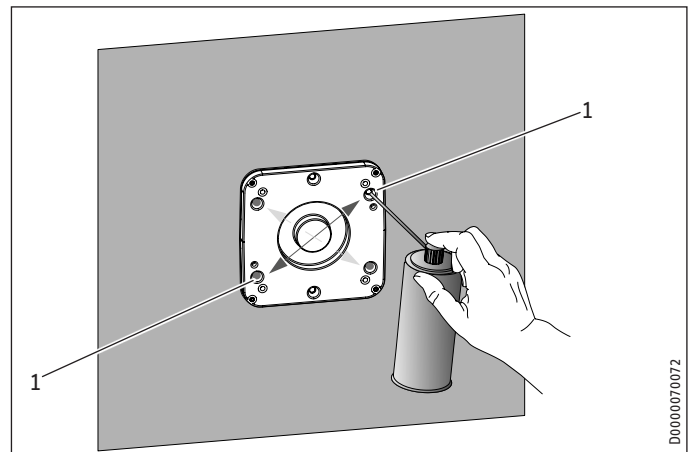


1 Befestigungslöcher

- Verschließen Sie die Befestigungslöcher mit den im Lieferumfang enthaltenen Verschlussstopfen.
- Richten Sie das Teleskopgehäuse waagerecht aus.



- Um beim Verputzen das Verschmutzen des Teleskopgehäuses zu verhindern, setzen Sie den im Lieferumfang enthaltenen Deckel ein.



2 Öffnung zum Einspritzen von Montageschaum für die Befestigung des Teleskopgehäuses



Sachschaden

Verwenden Sie nur nicht drückenden 2K-PUR-Montageschaum.

- Um das Teleskopgehäuse in seiner Lage zu fixieren, spritzen Sie an zwei gegenüber liegenden Ecken etwas Montageschaum durch den Putzschutzdeckel in den Hohlraum zwischen Teleskopgehäuse und Wand.
- Halten Sie das Teleskopgehäuse so lange, bis der Schaum angetrocknet ist und das Teleskopgehäuse stabil in seiner Position ist.

5.1.3 Ausschäumen



Sachschaden

Vergewissern Sie sich, dass die Stützelemente im Teleskopgehäuse korrekt platziert sind.



Sachschaden

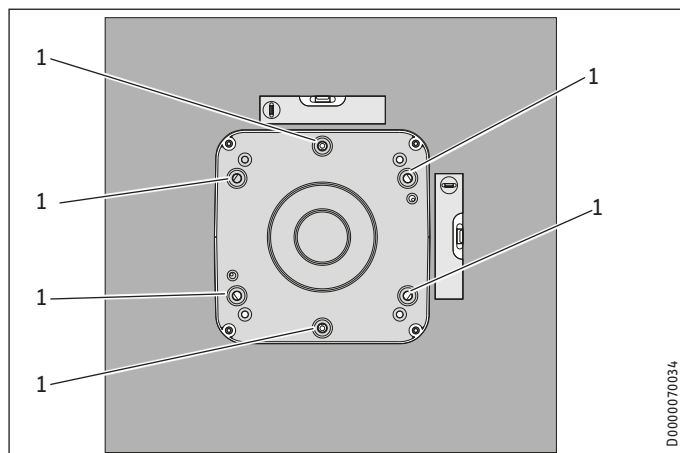
Verwenden Sie nur nicht drückenden 2K-PUR-Montageschaum.



Hinweis

Achten Sie auf die Verarbeitungshinweise des Montageschaumes. Um die Schaummenge zu steigern, müssen Sie ggf. den Untergrund anfeuchten.

Innenseite

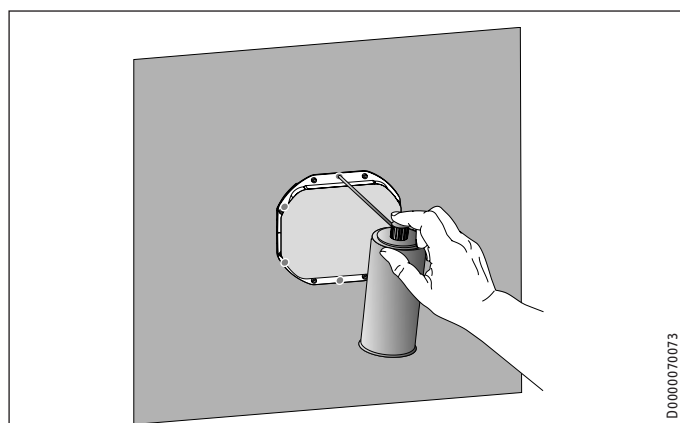


1 Öffnungen für das Ausschäumen

Der Putzschutzdeckel hat sechs Öffnungen für das Ausschäumen.

- Schäumen Sie die Freiräume rund um das Teleskopgehäuse auf ganzer Wandstärke aus. Verwenden Sie nur nicht drückenden 2K-PUR-Montageschaum.

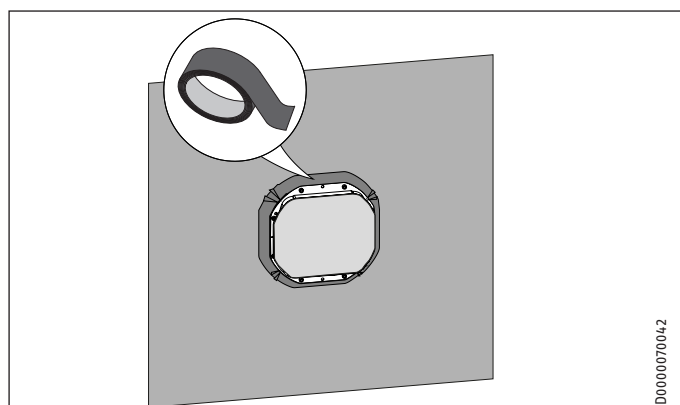
Außenseite



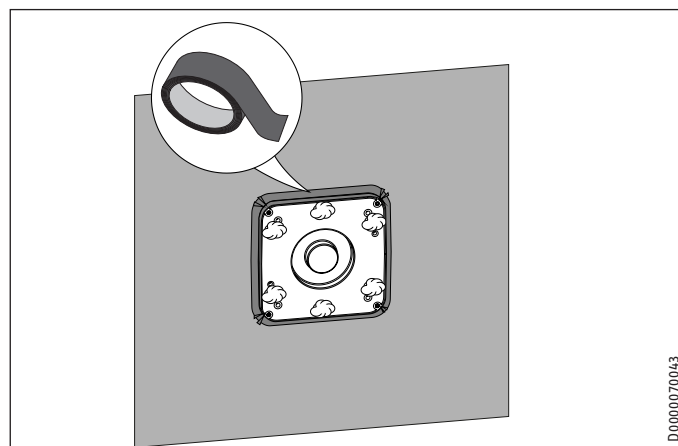
- Schäumen Sie das Teleskopgehäuse auf der Gebäudeaußenseite umlaufend aus.

5.1.4 Abkleben

- Schneiden Sie nach dem Aushärten des Montageschaumes die überstehenden Schaumreste ab.



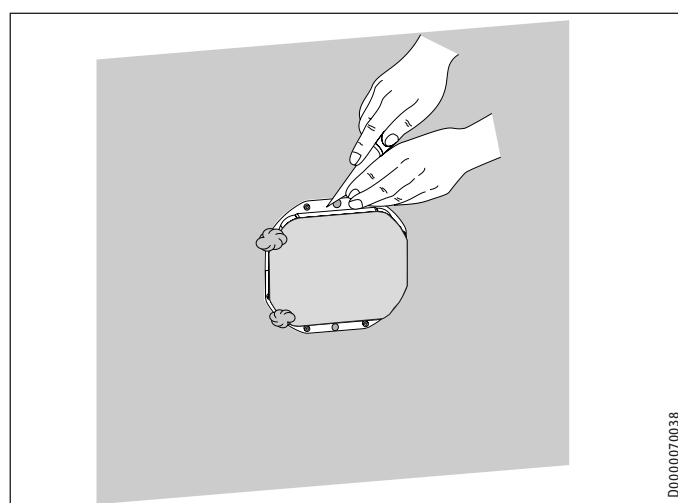
- Kleben Sie diffusionsoffene Folie als Dampfbremse außen an das Teleskopgehäuse.



- Kleben Sie diffusionsoffene Folie als Dampfbremse innen an das Teleskopgehäuse.

5.1.5 Wärmedämm-Verbundsystem

- Installieren Sie an der Außenseite der Wand das Wärmedämm-Verbundsystem.
- Dichten Sie mit Montageschaum die Freiräume zwischen Wärmedämm-Verbundsystem und Gerät ab.



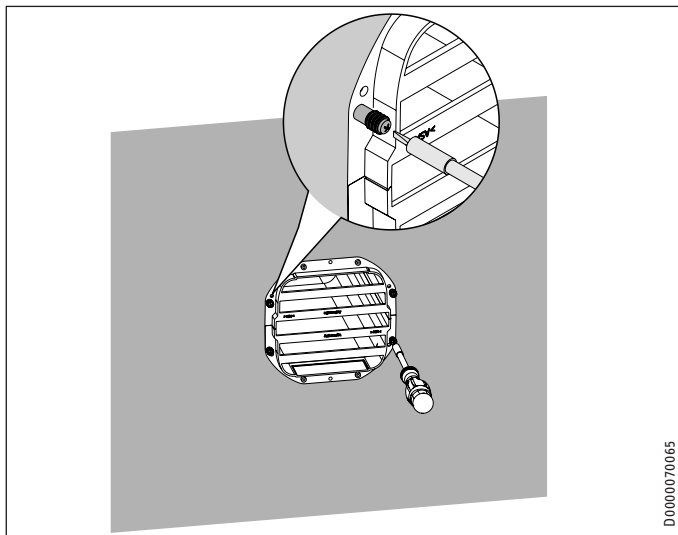
- Schneiden Sie nach dem Aushärten des Montageschaumes die überstehenden Schaumreste ab.

5.1.6 Wand verputzen

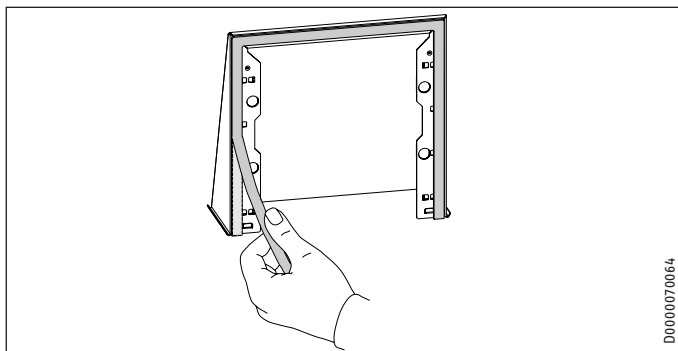
- Bringen Sie den Außenputz an. Der Putz muss bündig mit dem Flansch des Teleskopgehäuses abschließen.
- Bringen Sie den Innenputz an. Der Putz muss bündig mit dem Flansch des Teleskopgehäuses abschließen.

5.1.7 Außenblende montieren

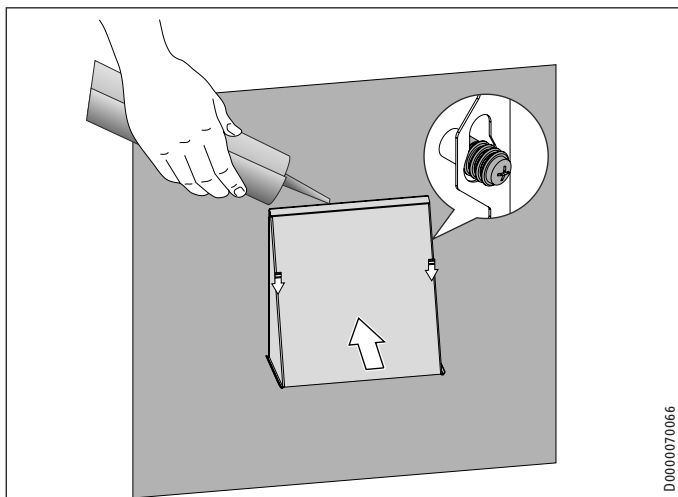
- Um das Teleskopgehäuse und das Gerät gegen Witterungseinflüsse zu schützen, montieren Sie die Außenblende.
- Entfernen Sie den äußeren Putzschutzdeckel.



- Schrauben Sie die im Lieferumfang enthaltenen vier Schraubdomo in die Kunststoffdomo des Teleskopgehäuses.



- Ziehen Sie die Schutzfolie von der Rückseite der Außenblende ab.
- Kleben Sie Dichtungsband außenbündig auf die Flächen der Außenblende, die an der Wand anliegen.
- Schneiden Sie überstehendes Dichtungsband ab.



- Hängen Sie die Außenblende auf die Schraubdomo. Die Außenblende muss dicht an der Wand anliegen. Um Wandabstände auszugleichen, haben die Schraubdomo drei Rillen, in die Sie die Außenblende einhängen können. Zusätzlich sind Distanzstücke im Lieferumfang. Die Außenblende muss so montiert werden, dass das Dichtungsband auf eine Dicke von 2 bis 3 mm zusammengepresst wird.
- Ziehen Sie die beiden Riegel der Außenblende nach unten.
- Ziehen Sie die Schutzfolie von der Außenblende ab.
- Dichten Sie mit einer dauerelastischen Dichtungsmasse die Fuge zwischen Außenblende und Wand ab.

5.2 Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag

Anschlussarbeiten dürfen nur von einem Fachhandwerker entsprechend dieser Anleitung durchgeführt werden. Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten entsprechend den nationalen und regionalen Vorschriften aus.



WARNUNG Stromschlag

Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können. Diese Anforderung wird von Schützen, LS-Schaltern, Sicherungen usw. übernommen.



WARNUNG Stromschlag

Schalten Sie vor Arbeiten an der Elektroinstallation den Stromkreis spannungsfrei. Schalten Sie die Sicherung in der Hausinstallation aus.

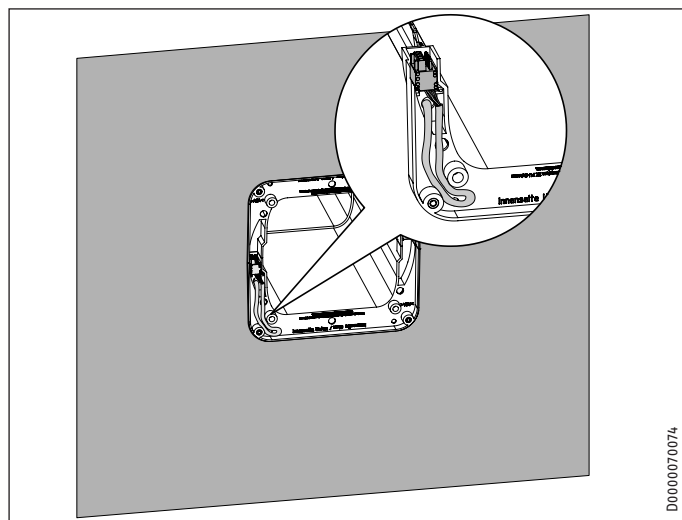


Sachschaden

Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen. Beachten Sie das Typenschild.

Kabeltyp: YR 4 x 0,8 mm²

- Entfernen Sie an der Innenseite des Gebäudes den Putzschutzdeckel. Falls dies Probleme bereitet, brechen Sie den mittleren Bereich des Putzschutzdeckels heraus.
- Schneiden Sie mit einem scharfen Messer vorsichtig zwischen dem Putzschutzdeckel und dem Flansch des Teleskopgehäuses entlang. Beschädigen Sie nicht das Kabel, das zur Steuereinheit führt.
- Entfernen Sie den Mantel des Kabels auf eine Länge von 30 mm.
- Isolieren Sie die Adern des Kabels auf einer Länge von 10 mm ab.
- Öffnen Sie mit einem spitzen Gegenstand die Klemme der Steckverbindung. Stecken Sie die Adern des Kabels hinein.



- Schieben Sie die Steckverbindung in die Halterung im Teleskopgehäuse.
- Klemmen Sie das Kabel schleifenförmig unterhalb der Steckverbindung zwischen die Kunststoffdome.

5.2.1 Steuereinheit und Netzteil



Sachschaden

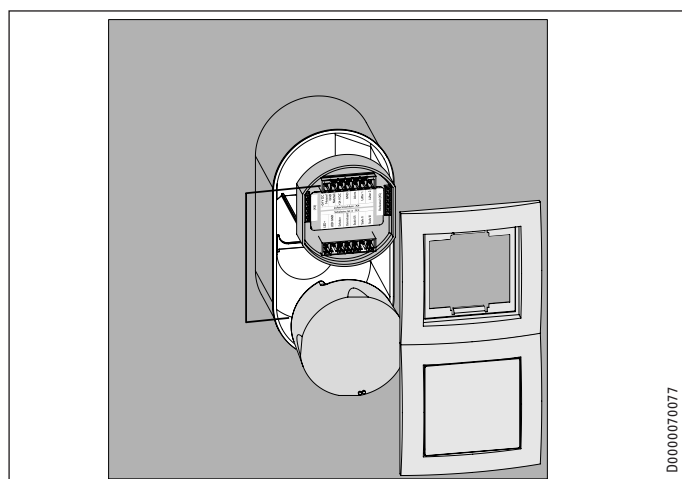
Wenn Sie die Anschlüsse vertauschen, können Fehlfunktionen in der Steuerung auftreten.



Hinweis

Bei Verwendung eines Differenzdruckwächters müssen Sie die Spannungsversorgung der Steuereinheit oder des Netzteils unterbrechen.

Netzteil für 2 Geräte



- Montieren Sie das Netzteil in die untere Hälfte der Doppel-Unterputzdose.
- Montieren Sie die Steuereinheit in die obere Hälfte der Unterputzdose.
- Schließen Sie die Steuereinheit gemäß Schaltschema an das Netzteil an.
- Beachten Sie den Aufdruck auf der Steuereinheit.

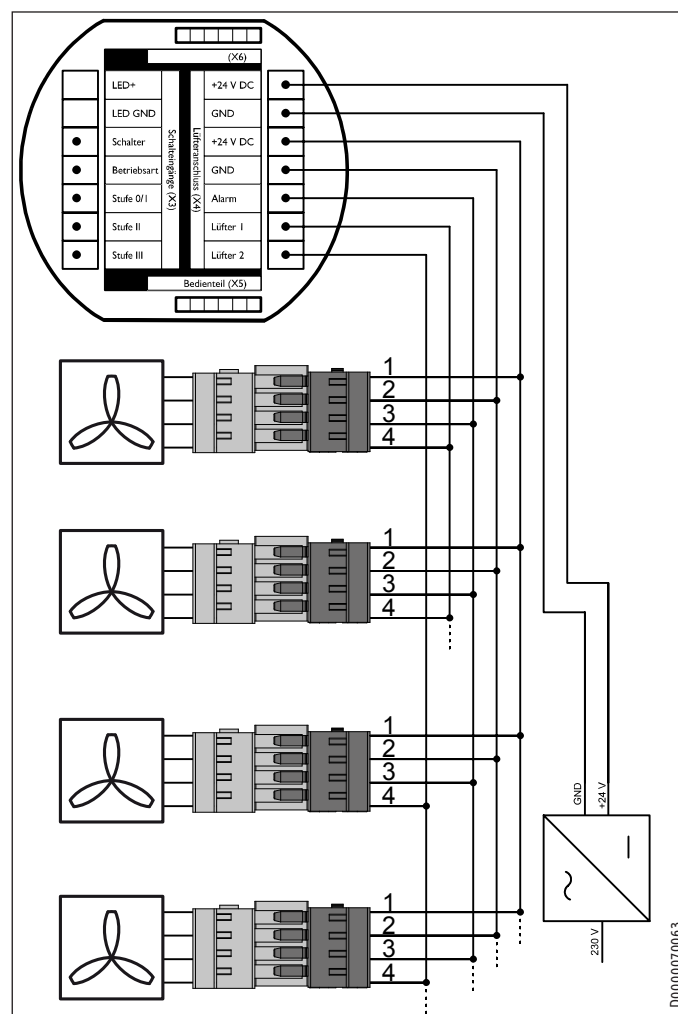
Netzteil für mehr als 2 Geräte

- Schalten Sie dem im Schaltkasten montierten Netzteil einen eigenen Sicherungsautomaten vor.

Die Verdrahtung vom Schaltschrank zu den Geräten erfolgt sternförmig.

- Montieren Sie die Steuereinheit in die Unterputzdose.
- Schließen Sie die Steuereinheit gemäß Schaltschema an das Netzteil an.
- Beachten Sie den Aufdruck auf der Steuereinheit.

5.2.2 Schaltschema mit mehr als 2 Geräten



- Verteilen Sie die Geräte paarweise auf die Anschlussklemmen „Lüfter 1“ und „Lüfter 2“. Prüfen Sie, ob die paarweise zusammengehörigen Geräte im Gegentakt arbeiten. Im Gegentaktbetrieb befördert ein Gerät die Abluft aus dem Gebäude ins Freie befördert. Das andere Gerät saugt Außenluft in das Gebäude.

INSTALLATION

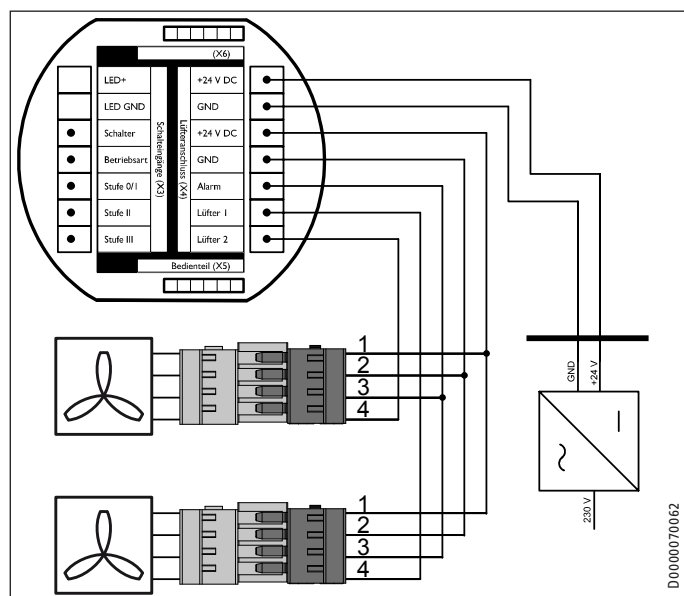
Montage

Ungerade Geräteanzahl

Teilen Sie bei einer ungeraden Anzahl die Geräte in zwei Gruppen auf. Schließen Sie die kleinere Gruppe an die Anschlussklemme „Lüfter 1“ an.

Lüfteranzahl	3	5	7
Anzahl der Geräte an der Anschlussklemme „Lüfter 1“ (Abluftgeräte)	1	2	3
Anzahl der Geräte an der Anschlussklemme „Lüfter 2“ (Zuluftgeräte)	2	3	4

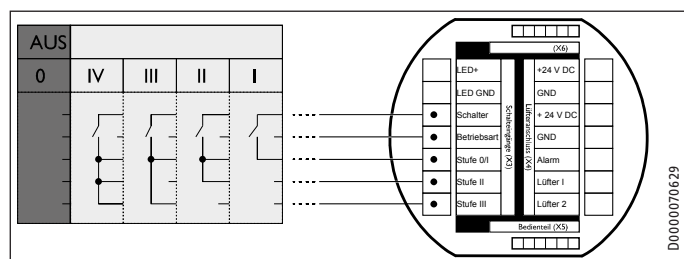
5.2.3 Schaltschema mit 2 Geräten



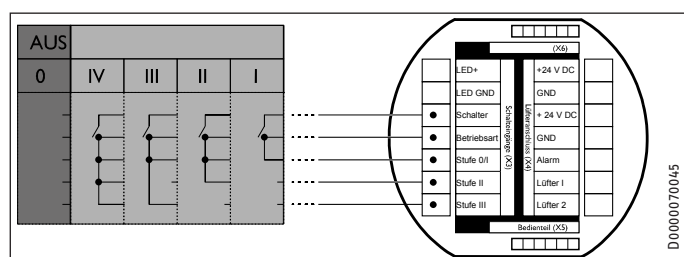
5.2.4 Aktivierung von Lüfterstufen durch ein externes Signal

Sie können Sensoren mit potenzialfreien Schließern oder Wechslern verwenden. Sie dürfen jeweils nur eine der dargestellten Varianten anschließen.

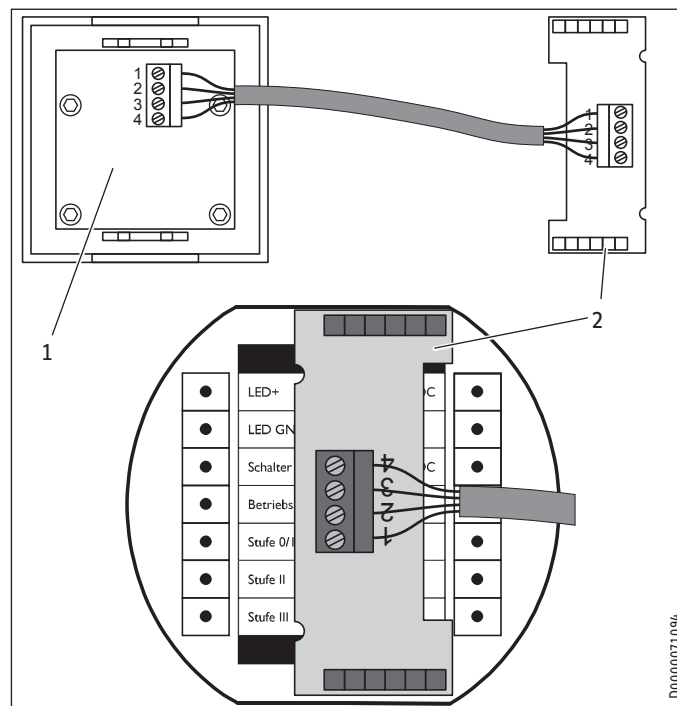
Querlüftung



Gegentaktbetrieb



5.2.5 Bedieneinheit an die Steuereinheit anschließen

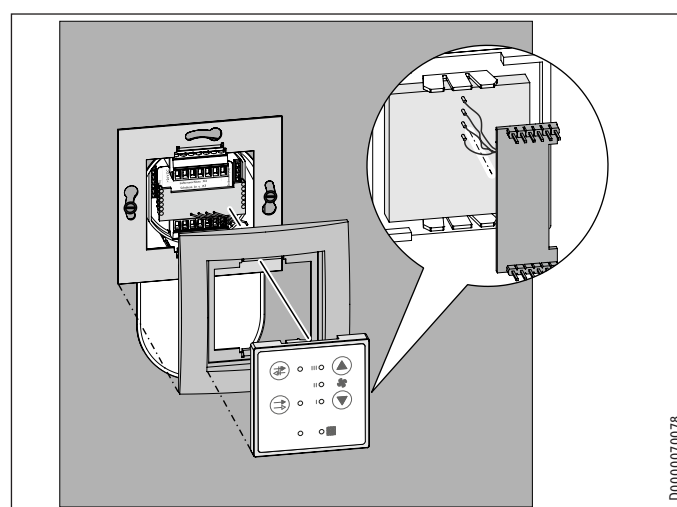


5.3 Bedieneinheit montieren



Hinweis

Bevor Sie die Bedieneinheit montieren, muss die Verdrahtung zwischen Steuereinheit und Lüfter sowie zwischen Steuereinheit und Spannungsquelle fertiggestellt sein.



- Führen Sie die Adapterplatte durch den Abdeckrahmen und den Blechrahmen. Die kleinen Laschen zeigen später in die Wand hinein.
- Stecken Sie die Adapterplatte so auf die Steuereinheit, dass die Anschlussklemmleisten nicht verdeckt werden.

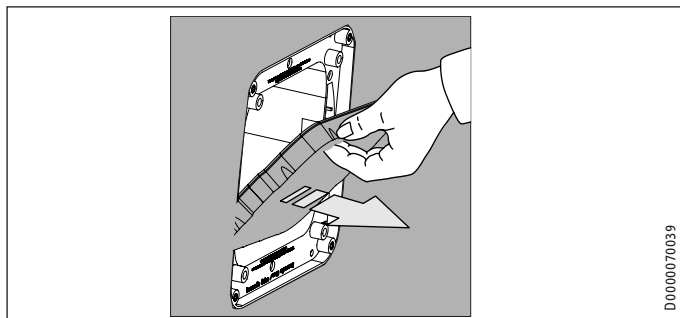


Hinweis

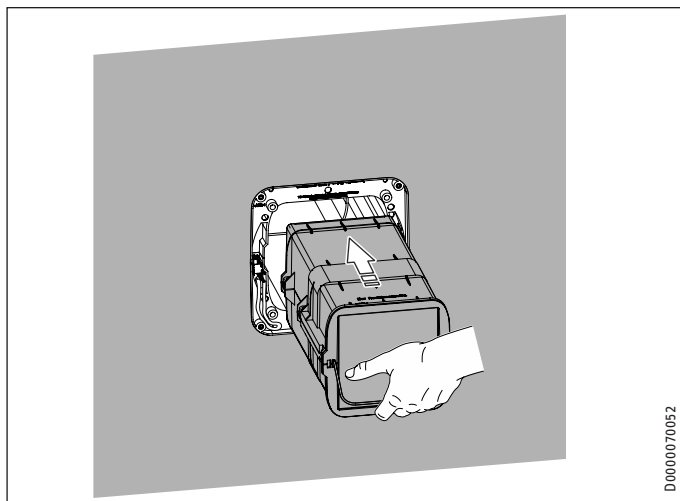
Das vorhandene Kabel zwischen Adapterplatine und Bedieneinheit darf nicht verlängert werden.

- ▶ Schrauben Sie den Blechrahmen an die Unterputzdose. Die Laschen müssen nach oben und unten gerichtet sein.
- ▶ Positionieren Sie den Abdeckrahmen auf dem Blechrahmen.
- ▶ Setzen Sie die Bedieneinheit in die Öffnung des Abdeckrahmens. Drücken Sie die Bedieneinheit vorsichtig an, bis sie im Blechrahmen einrastet.

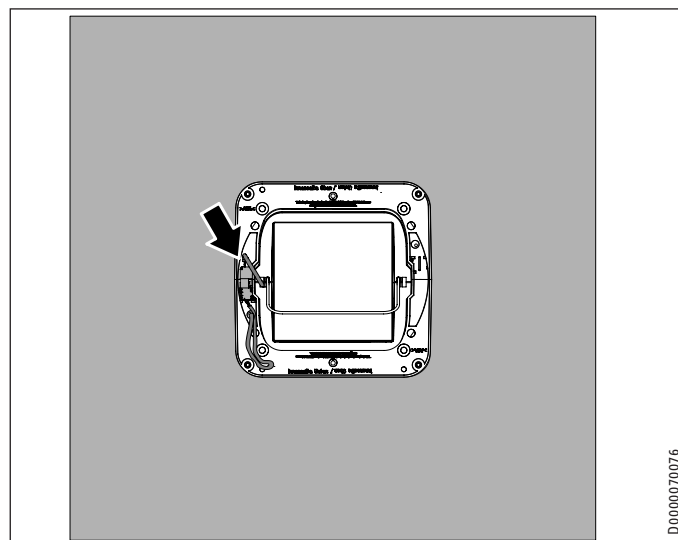
5.4 Lüftereinheit montieren



- ▶ Entfernen Sie die Stützelemente aus dem Teleskopgehäuse.
- ▶ Reinigen Sie das Teleskopgehäuse.



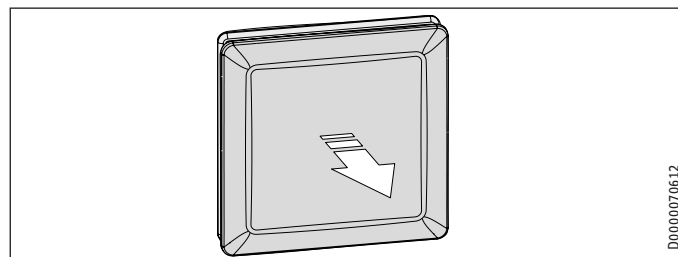
- ▶ Schieben Sie die Lüftereinheit so in das Teleskopgehäuse, dass der Bügel an der Innenseite und unten ist.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Lüftereinheit nicht verkantet.
- ▶ Schieben Sie die Lüftereinheit bis zum Anschlag in das Teleskopgehäuse.



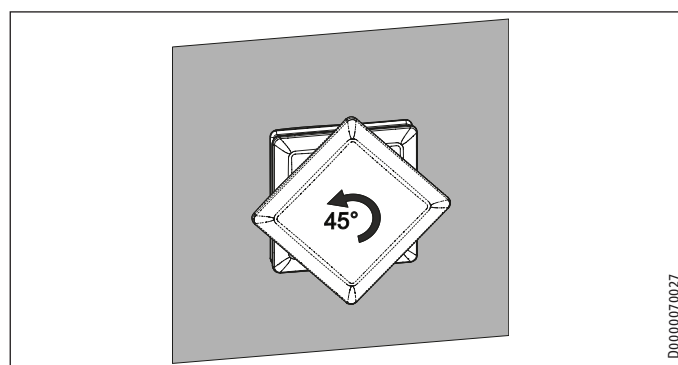
- ▶ Stecken Sie den Stecker der Lüftereinheit auf die Steckverbindung.
- ▶ Rasten Sie den Stecker ein.

5.5 Innenblende montieren

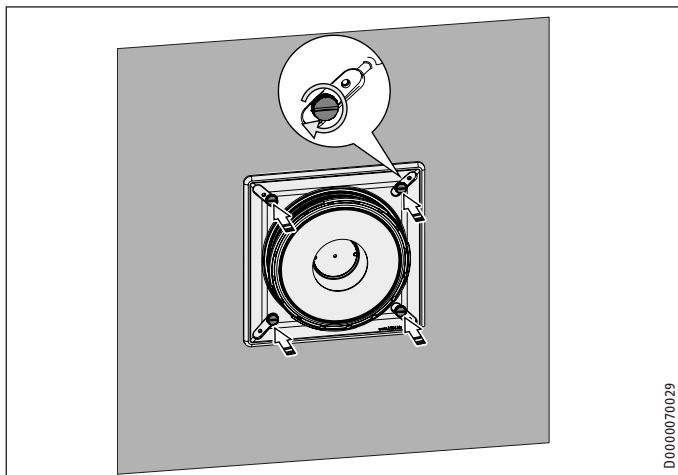
Standard-Innenblende



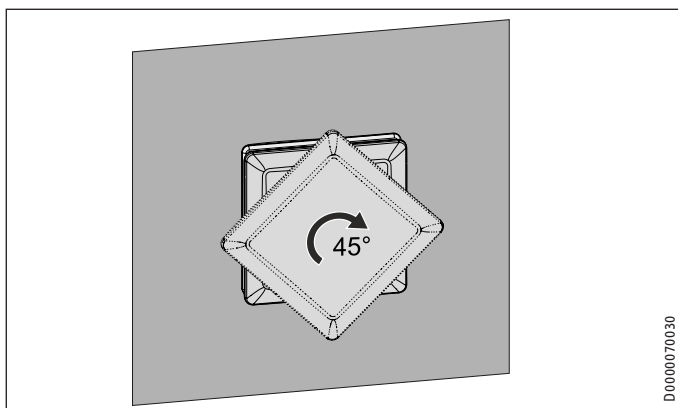
- ▶ Falls die Innenblende nicht geöffnet ist, ziehen Sie den Deckel der Innenblende vorsichtig ein kleines Stück von der Grundplatte ab.



- ▶ Drehen Sie den Deckel der Innenblende um 45° gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Nehmen Sie den Deckel ab.



- Schrauben Sie mit den im Lieferumfang enthaltenen Rändelschrauben die Grundplatte der Innenblende an das Teleskopgehäuse.



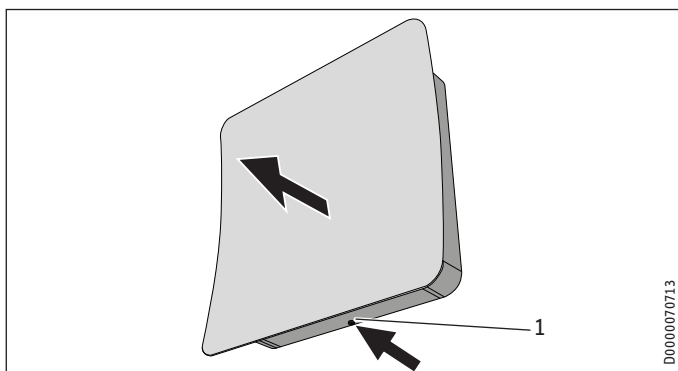
- Setzen Sie den Deckel der Innenblende um 45° versetzt an der Grundplatte an.
- Drehen Sie den Deckel der Innenblende um 45° im Uhrzeigersinn.



Hinweis

Öffnen Sie die Innenblende erst direkt vor der Inbetriebnahme.

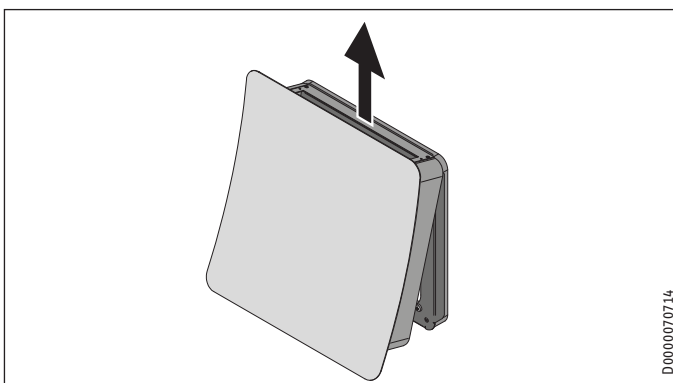
Schallschutz-Innenblende



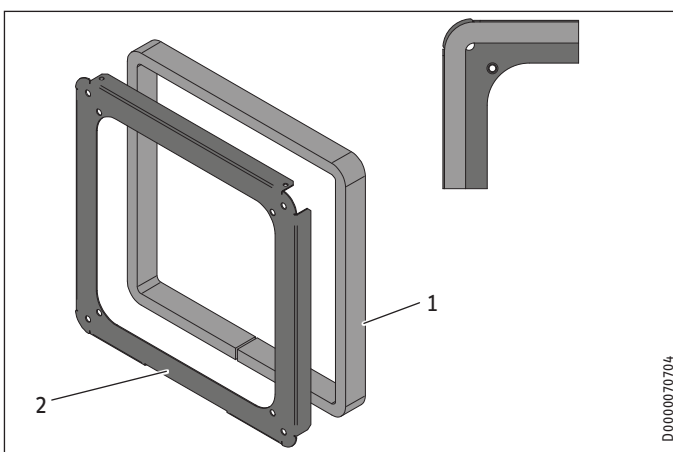
- 1 Federknopf

- Halten Sie den Federknopf auf der Unterseite der Schallschutz-Innenblende gedrückt.

- Ziehen Sie die Schallschutz-Innenblende auf der Unterseite vom Wandrahmen ab.

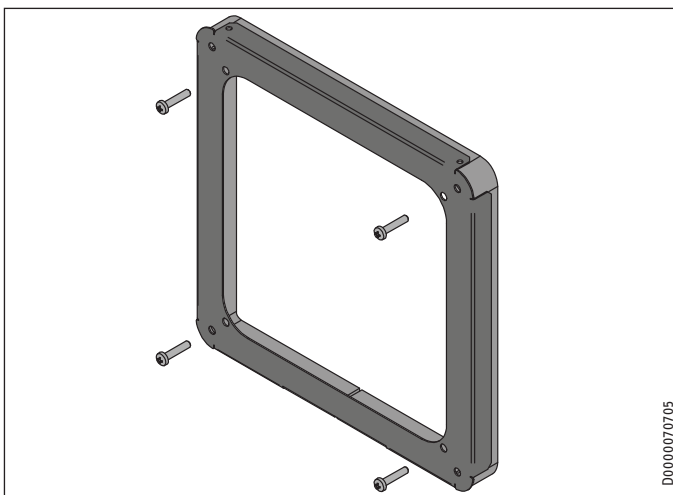


- Heben Sie die Schallschutz-Innenblende nach oben aus den beiden Rastbolzen heraus.



- 1 Dichtungsband
- 2 Wandrahmen

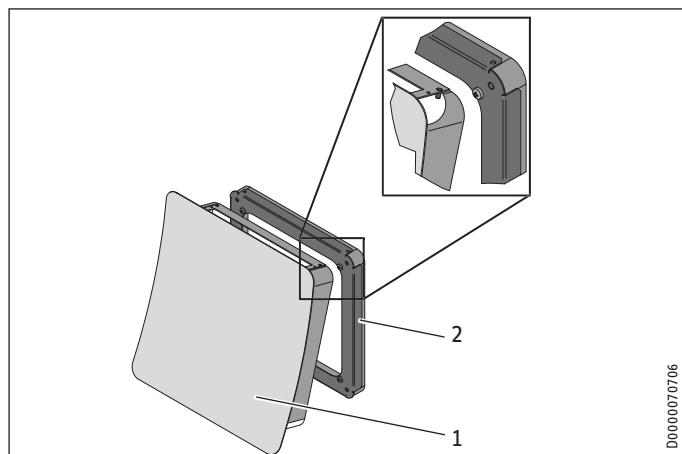
- Kleben Sie das im Lieferumfang der Innenblende enthaltene Dichtungsband auf der Rückseite des Wandrahmens umlaufend in den Wandrahmen. Das Dichtungsband muss seitlich an den rückwärtigen Laschen des Wandrahmens anliegen.



- Schrauben Sie den Wandrahmen an das Teleskopgehäuse.

INSTALLATION

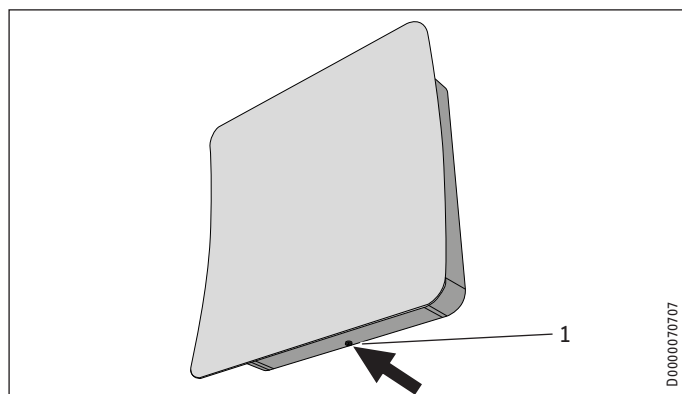
Inbetriebnahme



1 Schallschutz-Innenblende

2 Wandrahmen

- Neigen Sie die Schallschutz-Innenblende oben zur Wand.
- Hängen Sie die Schallschutz-Innenblende an den Wandrahmen. Die beiden Bolzen an der Schallschutz-Innenblende müssen von oben in die vorgesehenen Löcher des Wandrahmens greifen.



1 Federknopf

- Kippen Sie die Schallschutz-Innenblende an der Unterseite zum Wandrahmen. Drücken Sie dazu den Federknopf an der Unterseite der Schallschutz-Innenblende leicht nach oben.

Die Schallschutz-Innenblende rastet in den Wandrahmen ein.



Hinweis

Öffnen Sie die Innenblende erst direkt vor der Inbetriebnahme.

6. Inbetriebnahme

6.1 Erstinbetriebnahme

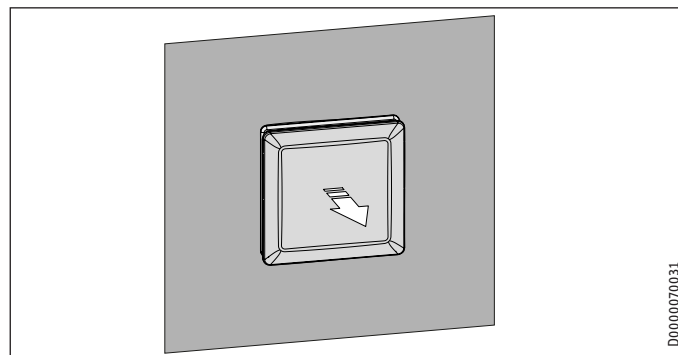
6.1.1 Kontrollen vor der Inbetriebnahme

Alle elektrischen Leitungen müssen korrekt von einem Fachhandwerker installiert sein.

Der Lüfter muss sich frei drehen können. Im Bereich des Lüfters darf sich kein blockierender Gegenstand befinden.

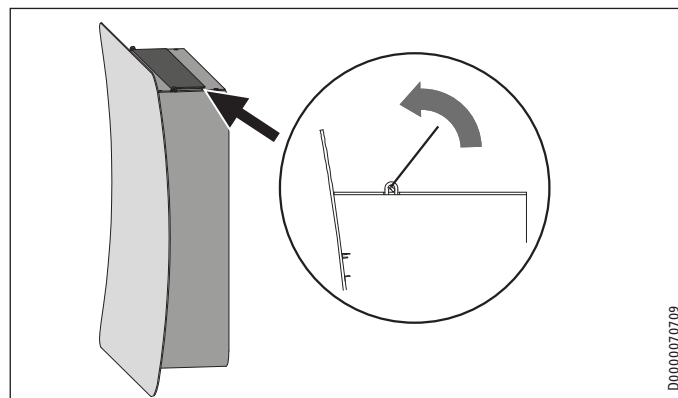
6.1.2 Innenblende öffnen

Standard-Innenblende



- Ziehen Sie den Deckel der Innenblende vorsichtig ein kleines Stück von der Wand ab.

Schallschutz-Innenblende



- Öffnen Sie die Klappe an der Oberseite der Schallschutz-Innenblende.

6.1.3 Spannungsversorgung einschalten

- Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Gerätes ein.

6.1.4 Steuereinheit einlernen

Zunächst müssen Sie einstellen, wie viele Geräte an der Steuereinheit angeschlossen sind.

- Halten Sie die 4 Tasten der Bedieneinheit gleichzeitig für mehr als fünf Sekunden gedrückt, bis die die beiden Betriebsart-Anzeigen dauerhaft leuchten.

Anzeige	Geräteanzahl						
	2	3	4	5	6	7	8
III	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
II	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
I	☐	☐	☐	☒	☐	☒	☐
Filter	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒

- Stellen Sie mit den Tasten „AUF“ und „AB“ die Anzahl der angeschlossenen Geräte ein.
- Drücken Sie gleichzeitig für mindestens 3 Sekunden die Tasten „Gegentaktbetrieb“ und „Querlüftung“.

INSTALLATION

Einstellungen

- ▶ Alle Anzeigen der Bedieneinheit leuchten kurz auf. Danach sind die Geräte und die Bedieneinheit betriebsbereit.
- ▶ Kontrollieren Sie die Funktionen des Gerätes.

6.2 Wiederinbetriebnahme

- ▶ Öffnen Sie die Innenblende.
- ▶ Falls die Lüftereinheit entfernt wurde und das Teleskopgehäuse mit Dämmstoff gefüllt ist, entfernen Sie den Dämmstoff. Setzen Sie die Lüftereinheit ein.

7. Einstellungen

7.1 Software-/Hardwarestände abfragen

- ▶ Drücken Sie gleichzeitig mindestens 3 Sekunden die Tasten „AUF“ und „AB“.

Nachdem die Anzeige „Störung“ leuchtet, können Sie den Abfragemodus wählen.

Anzeige	Abfragemodus Software der Steuerein- heit	Hardware der Steuer- einheit	Software der Bedienein- heit	Hardware der Be- dieneinheit
III				
II				
I				
Filter				

- ▶ Wählen Sie mit den Tasten „AUF“ und „AB“ aus, welche Information Sie abfragen möchten.

Die Anzeige „Störung“ blinkt 7-mal zügig nacheinander.

- ▶ Zählen Sie, wie oft die Anzeige „Querlüftung“ blinkt. Diese Zahl ist die erste Zahl des Software-/Hardwarestandes.

Die Anzeige „Störung“ blinkt einmal.

- ▶ Zählen Sie, wie oft die Anzeige „Querlüftung“ blinkt. Diese Zahl ist die zweite Zahl des Software-/Hardwarestandes.

Die Anzeige „Störung“ blinkt einmal.

- ▶ Zählen Sie, wie oft die Anzeige „Querlüftung“ blinkt. Diese Zahl ist die dritte Zahl des Software-/Hardwarestandes.

Damit Sie die abgelesene Information prüfen können, wird die Blinkfolge dreimal wiederholt.

8. Außerbetriebnahme

8.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme

- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Gerätes aus.
- ▶ Schließen Sie die Innenblende, um Wärmeverluste zu vermeiden.

8.2 Außerbetriebnahme für einen längeren Zeitraum

- ▶ Nehmen Sie die Innenblende ab.
- ▶ Ziehen Sie die Lüftereinheit aus dem Teleskopgehäuse.

- ▶ Füllen Sie das Teleskopgehäuse mit Dämmstoff aus. Dies erleichtert den späteren Einbau eines neuen Gerätes.
- ▶ Schließen Sie die Innenblende.

9. Technische Daten

		LWE 40
		236659
Schallangaben		
Schallleistungspegel L_{wges} bezogen auf Luftvolumenstrom	dB(A)	32 (bei 20 m³/h), 37 (bei 30 m³/h)
Einsatzgrenzen		
Temperatureinsatzbereich	°C	-15 bis +40
Energetische Daten		
Energieeffizienzklasse bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen für Steuerung nach örtlichem Bedarf		A
Elektrische Daten		
Nennspannung	V	24
Leistungsaufnahme max.	W	14
Ausführungen		
Filterklasse		ISO Coarse > 60 % (G4) ISO Coarse > 30 % (G2)
Schutzart (IP)		
		IP41
Dimensionen		
Höhe	mm	258
Breite	mm	258
Tiefe	mm	550
Maximale Aufstellhöhe	m	2000
Durchgangsöffnung min.	mm	Ø 200, quadratisch 185x185
Gewichte		
Gewicht	kg	4,25
Werte		
Luftvolumenstrom	m³/h	20/30/40/70
Luftvolumenstrom Gegentaktbetrieb	m³/h	10/15/20/35
Wärmebereitstellungsgrad bis	%	93
Wandstärke	mm	300 - 550

Weitere Daten

		LWE 40
		236659
Maximale Aufstellhöhe	m	2000

Teleskopgehäuse

		LWE 40 TG-550	LWE 40 TG-800
		236662	236663
Wandstärke	mm	300 - 550	550 - 800
Länge	mm	550	800
Höhe	mm	200	200
Breite	mm	202	202

NOTIZEN

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Kundendienst

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
6 Prohasky Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Tianjin) Electric Appliance
Co., Ltd.
Plant C3, XEDA International Industry City
Xiqing Economic Development Area
300085 Tianjin
Tel. 022 8396 2077 | Fax 022 8396 2075
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Háji 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

TATRAMAT - ohrievače vody s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificação técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszáki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 9375